

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

74 (16.3.1849)

Karlsruher Tagblatt.



Nro. 74.

Freitag den 16. März

1849.

Bekanntmachung.

Nr. 3720. Brodtaxe.

Vom 16 bis einschließlich 31. März 1849.

- 1) Der Weißfrucht Mittelpreis einschließlich des regulirten Zuschlags für Detrol ic. nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 3. und 10. März d. J. ist per Malter 11 fl. 3 $\frac{1}{2}$ kr.
- 2) des Kornes Mittelpreis ditto ditto per Malter 6 fl. 22 $\frac{1}{2}$ kr.
 - 1) ein Paar Weck zu 2 kr. 11 $\frac{1}{2}$ Loth
 - 2) das 3 kr. Weißbrod 17 $\frac{1}{2}$ Loth
 - 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) 3 kr.
 - 4) zwei Pfund ditto ditto 6 kr.
 - 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) 29 $\frac{1}{2}$ Loth;
 - 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) 7 kr.

Karlsruhe den 15. März 1849.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
K. B u r g e r.

Dankfagung.

Nr. 3653 u. 3694. Für die Armen wurden anher übergeben: von den Erben des Fehrn. v. B—m 100 fl., von Schifferdecker G. Becker eine Forderung von 1 fl. 56 kr., von Kaufmann Moriz Ettlinger 2 fl. Wir danken für diese Gaben. Karlsruhe den 14. März 1849.

Großh. Armenkommission.
K. B u r g e r.

Bekanntmachung.

Nr. 1846. Das großh. bad. Eisenbahn-Lotterie-Anlehen von 14 Millionen Gulden gegen 35 fl. Loose vom Jahr 1845 betreffend.

Die dreizehnte Gewinnziehung obigen Lotterie-Anlehens, an welcher diejenigen 2000 Loos-Nummern Theil nehmen, welche in der Serienzählung vom 28. v. M. dazu bestimmt worden sind, wird

Freitag den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

im Ständehaus dahier unter Leitung einer großh. Commission und in Gegenwart der Anlehens-Unternehmer öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe den 15. März 1849.

Großh. Eisenbahn-Schuldentilgungs-Casse.

I. Privat-Sterbefasse-Gesellschaft.

Da sich im verfloffenen Rechnungsjahr 34 Todesfälle ergeben haben, während die gewöhnlichen Beträge nur zu circa 20 Beneficien hinreichend sind, und auch in diesem Jahr bereits 17 Sterbfälle vorkamen, wovon an Beneficien noch 1100 fl. in wenigen Tagen bezahlt werden müssen, so hat der Ausschuss heute beschlossen, zwei Extrabeiträge à 1 fl. — also 2 fl. — umzulegen.

Indem wir dieses bekannt machen, fordern wir zugleich die Restanten auf, ihre Schuldigkeiten bei Vermeldung der statutenmäßigen Nachtheile ungesäumt abzutragen.

Karlsruhe den 13. März 1849.

Vorstand:
Müller.

Secretär:
Forstmeier.

Cassier:
Lüder.

Privatspargesellschaft.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Sonntag den 18. d. M., Nachmittags von 4—6 Uhr, findet eine Aufnahme neuer Mitglieder statt.

Diejenigen, welche der Gesellschaft beizutreten wünschen, werden eingeladen, sich zur bezeichneten Zeit bei der im Lokale der Gesellschaft „Eintracht“ versammelten Commission einzufinden. Volljährige Personen haben selbst zu erscheinen, Minderjährige müssen von ihren Eltern, Pflegern oder Fürsorgern vertreten werden.

Als erste Einlage werden Beträge von 1 bis 60 fl. sogleich bei der Aufnahme angenommen.

Karlsruhe den 14. März 1849.

Der Verwaltungsrath.

Verlorene und gefundene Gegenstände.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

Ein Schlupfer. — Eine badische Felddienstmédaille.

Bekanntmachungen.

Nr. 5294. In neuester Zeit wurden aus einem hiesigen Privathause folgende Gegenstände entwendet:

- 1) 7 Kronenthaler in einem grünen baumwollenen, auf der einen Seite zerrissenen Geldbeutel ohne Ringe;
- 2) eine goldene Damenuhr mit Kette, von sog. Pforzheimer Gold, mit einem goldenen Uhrschlüssel und weißem Zifferblatt mit römischen Zahlen und goldenen Zeigern;
- 3) eine Vorstecknadel, älterer Façon, welche in der Mitte eine orientalische Granate und auf den Seiten vier Perlen hat;
- 4) eine goldene Broche, auf deren Mitte sich ein emaillirtes Blättchen mit einer Türkisrosette befindet;
- 5) ein kleines braunes Etui, enthaltend: ein Paar goldene Ohrringe und ein goldenes Kreuz, das auf der einen Seite mit einer Granate, auf der andern mit einem Türkis verziert ist;
- 6) ein Paar 18karätige runde goldene Ohrringe;
- 7) ein Paar Chrysopas-Ohrringe mit goldener Einfassung;
- 8) drei goldene Hemdenknöpfe;
- 9) ein goldener Ring mit einem eingesetzten Amethyst;
- 10) ein blau emaillirter Ring, mit einer Einrichtung, um Haare hinein zu legen;
- 11) ein goldener Ring mit einer gleichen Vorrichtung, und mit dem Zeichen „Glaube, Liebe und Hoffnung“ versehen;
- 12) zwei Paar Ringe; die Haare sind in Gold eingegravirt und in einem sind inwendig die Worte eingravirt: „Bleibe treu, bis in den Tod“;
- 13) ein goldener Ring mit einer Granatrosette;
- 14) ein goldener Ring mit einer Perlenrosette;
- 15) ein goldener Damensiegelring;
- 16) 2 silberne Fingerhüte, ein ganz neuer und ein alter;
- 17) 2 silberne Eßlöffel, auf einem sind die Buchstaben A. R. eingravirt;
- 18) ein silberner Kaffeelöffel;
- 19) 4 Eßlöffel von Neusilber;
- 20) ein vollständiges Nähetui von Elfenbein;
- 21) ein braunledernes Notizenbuch mit Stahlbeschlag;
- 22) ein Etui mit einem gemalten Glasdeckel; das Gemälde stellt ein Frauenzimmer in altmodischer Tracht vor. In dem Etui befanden sich 2 Bronceschnallen und eine Schmucksache von Bronze zum Umbängen mit einem Schnürchen;
- 23) 8 Frauenhemden, noch ganz neu, mit M. K. bezeichnet;
- 24) 18 neue weißleinene Sacktücher, mit M. K. bezeichnet;
- 25) drei Pfulbenüberzüge, noch neu, mit L. L. bezeichnet;
- 26) verschiedene Sacktücher, mit M. K. und L. L. bezeichnet;
- 27) die Gehänge zu 2 Ohrringen von Gold, mit je drei Türkissteinen;

28) ein bronzenes Kreuz zum Umbängen, mit 11 bis 12 eingesetzten Rheinkieseln, von welchen einer herausgebrochen ist.

Dies wird zum Behufe der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände und den unbekanntten Thäter hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe den 12. März 1849.

Großh. Stadttamt.

Fröblich.

Bauaccordbegebung.

Die Schreiner-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeit an dem Bezirksstrafgerichtsgebäude zu Durlach, sowie die nöthigen Gufwaaren sollen im Soumissionswege vergeben werden.

Die Kostenberechnung und die Accordbedingungen sind in obigem Gebäude aufgelegt, wo auch die versiegelten Soumissionszettel abzugeben sind.

Die Eröffnung derselben findet Dienstag den 20. d. M. Nachmittags 4 Uhr statt. Später einlaufende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Karlsruhe den 12. März 1849.

Großherzogliche Bezirksbauinspektion.

Berkmüller.

Auf die neue Straße vor dem Karlsruher beim städtischen Waisenhause kann nunmehr Schutt geführt werden.

Karlsruhe den 15. März 1849.

Stadt-Bau-Amt.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Stammholzversteigerung.] Aus dem großh. Hardwalde, Forstbezirk Eggenstein, im Distrikt Hühnerhag, werden

Montag den 19. d. M.

51 Stämme forsten Bauholz öffentlich versteigert, und die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf der Linkenheimer Allee am Blankenlocher-Eggensteiner Weg.

Karlsruhe den 13. März 1849.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

(2) [Mastviehversteigerung.] Nächsten Dienstag den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden auf der großh. Domäne Stutensee

5 Mastochsen,

1 fette Kuh und

1 fetter Fasel

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 12. März 1849.

Großh. Gutsverwaltung.

(2) Beiertheim. [Holländer-, Bau- und Nutzholzversteigerung.] Samstag den 17. d. M., Nachmittags 1 Uhr, werden im hiesigen Gemeindefeld, Distrikt Auacker, öffentlich versteigert:

57 Stamm Eichen, Holländer-, Bau- und Nutzholz, 3 Stamm Buchen, 5 Birken, 40 Stück eichene Stumpenklöße, welche sich theils zu Metzger- und Schmiedklöße eignen.